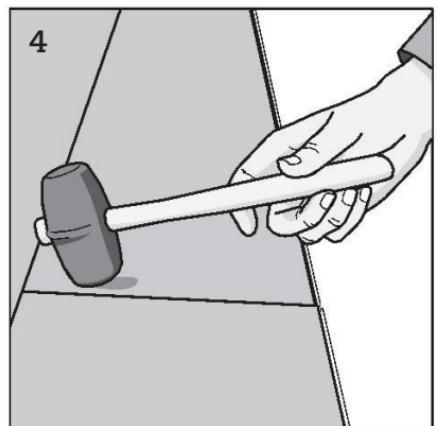
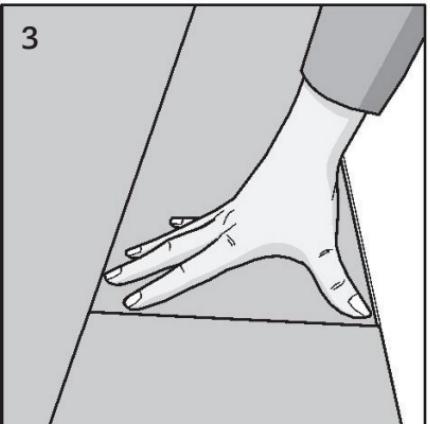
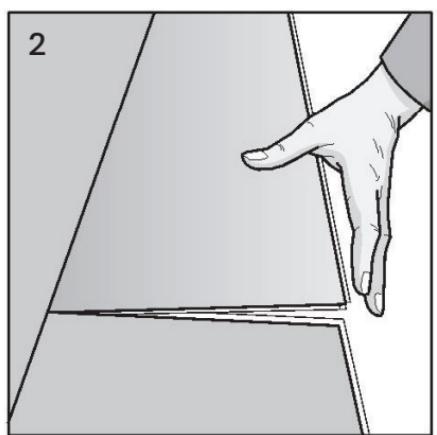
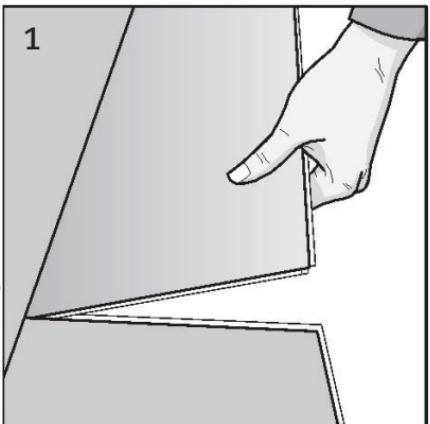




FOXFLOORS

The Art of Flooring

Skala 55 Rigid Click Verlegeanleitung



Bitte lesen Sie vor der Verlegung diese Bedienungsanleitung komplett durch. Sie dient Ihnen als Hilfe bei der Verlegung der Bodenbeläge.

Einleitung

Der elastische Vinylboden verfügt über die innovative I4F-Kantenverriegelungs technologie, die eine Verlegung schneller und einfacher macht als je zuvor... einfach im Winkel anlegen, festdrücken und durch leichtes Klopfen verriegeln!

Die einzigartigen Verbindungsstellen rasten ähnlich wie ein Türschloss per Klick ein. Legen Sie ein Paneel im schrägen Winkel in die Längskante eines anderen Paneeles ein. Legen Sie es dann so hin, dass die Stirnkanten eng beieinander liegen und schieben Sie sie zusammen. Danach durch leichtes Klopfen verriegeln. So einfach ist es.

Der Bodenbelag lässt sich einfach und schnell verlegen! Die Paneele werden mit ineinander greifenden Federleisten miteinander verriegelt. Sie werden nicht am Unterboden befestigt, sondern schwimmend verlegt. Um ein Paneel zu schneiden, ritzen Sie es einfach an und brechen Sie es ab.

Die extra breiten Paneele sind mit Oberflächenprägungen für eine schöne und stilvolle, natürliche Holzoptik ausgestattet. Die 220 mm breiten Paneele sind die breitesten Paneele, die in der Branche erhältlich sind, d. h. dass Sie zur Abdeckung einer Fläche weniger Paneele verlegen müssen.

Die Flexibilität ermöglicht eine Verlegung der Paneele auf vorhandenen Bodenbelägen, wie zum Beispiel Naturholz, Beton, Vinyl, Linoleum und sogar Keramik. Dadurch sparen Sie Zeit und Geld! (Siehe Vorbereitung des Unterbodens auf Seite 4.)

Die Dekore sind wasserfest und können somit in feuchten Bereichen verlegt werden, die bislang für traditionelle Holzbodenbeläge und Laminatprodukte nicht geeignet waren, wie beispielsweise Kellerräume oder Badezimmer. (Siehe Vorbereitung des Unterbodens auf Seite 4.)

Diese Kollektion verfügt über eine Synchronporenoptik-beschichtung (EIR: embossed in register) für zusätzlichen Verschleissenschutz und eine höhere Strapazierfähigkeit! Folgen Sie der Verlegeanleitung im nächsten Abschnitt und erfreuen Sie sich innerhalb nur weniger Stunden an Ihrem neuen Boden.

Verlegeanleitung

Benötigte Werkzeuge

- Teppichmesser & Richtscheit
- Messband
- Schon- oder Gummihammer
- Schere zum Schneiden bei unregelmässig geformten Objekten
- 8-10 mm Abstandskeile
- Schlagklotz (optional)

Die Menge benötigter Paneele für Ihr Projekt

Messen Sie die Länge und Breite Ihres Raumes. Wenn es in dem Raum Nischen oder Vorsprünge gibt, messen Sie diese separat. So ermitteln Sie die Raumfläche. Kaufen Sie mindestens 10% mehr für den Fall, dass Ihnen Fehler unterlaufen, für das Zuschneiden und für eine spätere Verwendung oder einen Austausch. Für die meisten Verlegungen wird ein Überschuss von 10% benötigt. Doch kann dies abhängig von der Grösse und der Aufteilung des Raumes variieren.

TIPP 1: Um ein optimales Ergebnis zu erzielen, ist es wichtig, dass Sie die Produkte (Pakete) mit der gleichen SERIENNUMMER (Farbreihe) kaufen. Unterschiedliche Seriennummern können im Farbton variieren. Auf jedem Paket ist die Seriennummer an den Seiten aufgedruckt. Ein Beispiel für eine Seriennummer ist: 30.08.2009. Wenn Sie jedoch mehr als eine Seriennummer haben, empfehlen wir Ihnen, Paneele aus 4 oder 5 verschiedenen Paketen mit unterschiedlichen Seriennummern gleichzeitig zu verlegen und sie nach dem Zufallsprinzip miteinander zu mischen. Dadurch erhalten Sie einen natürlicher aussehenden Boden.

ACHTUNG: Verlegen Sie den Bodenbelag nicht auf weichen Unterlagen wie Teppichböden oder Schaumstoffmatten. Der Bodenbelag eignet sich nicht für die Nutzung in Aussenbereichen, Wintergärten/Solarien, Saunen oder Räumen, die möglicherweise überschwemmt werden können. Zudem wird eine Verlegung in Räumen oder Häusern, in denen die Temperatur nicht geregelt ist und stark schwanken kann, nicht empfohlen. Eine längerfristige Einwirkung von direktem Sonnenlicht kann den Boden schädigen.

Bereiten Sie den Bodenbelag auf die Verlegung vor. Kontrollieren Sie die Ware vor der Verarbeitung bei Tageslicht auf Material- oder Transportschäden. Sollten bei der Verlegung Mängel erkennbar sein, so ist die Weiterverarbeitung sofort einzustellen damit die Ware begutachtet oder ggf. ausgetauscht werden kann.

Spätere Beanstandungen von sichtbaren und haptischen Defekten werden nicht mehr anerkannt! Die entsprechende Garantieleistungspflicht des Herstellers entfällt.

Sie MÜSSEN den Boden 48 Stunden vor der Verlegung horizontal in dem für die Verlegung vorgesehenen Raum lagern. Gewährleisten Sie eine Raumtemperatur zwischen 18° und 24°C. Nehmen Sie die Paneele in diesem Akklimatisierungszeitraum nicht aus den Paketen heraus! Behalten Sie diese Temperatur während der Verlegung (mind. 2 Tage) bei.

Vorbereitung des Unterbodens

Der Unterboden muss glatt, eben, trocken, sauber und fest sein. Teppichklammern oder Kleberückstände müssen entfernt werden, um eine korrekte Verlegung zu gewährleisten.

Der Unterboden sollte eben sein, mit einer Abweichungstoleranz von 5 mm über eine Strecke von 3 Metern. Jegliche Unebenheiten über 5 mm müssen abgeschliffen werden oder mit einem Bodenausgleichsmittel gefüllt werden. Bei Hohlräumen oder Aufwölbungen im Unterboden lässt sich der Bodenbelag nicht korrekt verriegeln.

Der Unterboden muss sorgfältig auf Feuchtigkeit überprüft werden. Jegliche Feuchtigkeitsprobleme müssen vor der Verlegung beseitigt werden. Lassen Sie neue Betonböden mindestens 90 Tage festigen und austrocknen.

TIPP 2: Wenn Sie den Boden auf Keramikfliesen verlegen, müssen Sie die Fugen mit einem Bodenausgleichsmittel beschichten. Wenn Sie den Boden auf einen Bodenbelag verlegen, der Prägungen oder Fugen hat, müssen Sie diese mit einem Bodenausgleichsmittel beschichten, wenn die Höhenunterschiede mehr als 3 mm betragen.

Wenn Sie einen alten, unansehnlichen Vinylboden haben und keine Kosten für die Entfernung und Sanierung zahlen wollen, ist dieser Bodenbelag die perfekte Lösung. Lockere oder beschädigte Paneele sollten vor der Verlegung auf dem alten Bodenbelag befestigt werden. Schleifen Sie alte Vinylböden, egal von welchem Hersteller, niemals ab, wenn sie über 20 Jahre alt sind.

Verlegen Sie den Bodenbelag NIE schwimmend auf einem schwimmend verlegten Unterboden! Dieser gilt nicht als fest und muss verschraubt, verklebt oder entfernt werden!

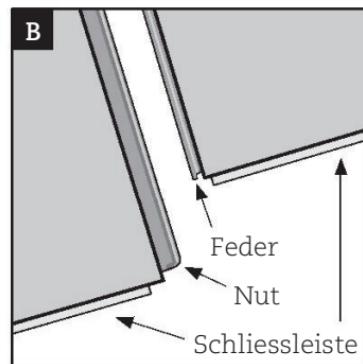
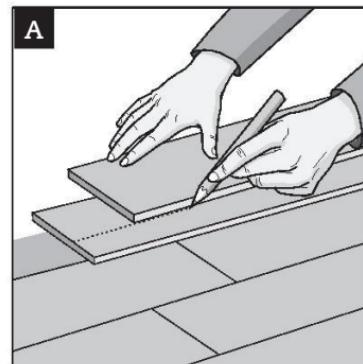
Sollte eine Trittschallunterlage gewünscht oder erforderlich sein, muss diese die folgenden Spezifikationen erfüllen:

- a) Druckfestigkeit $\geq 600 \text{ kPa/m}^2$
- b) maximale Stärke von 1,5 mm
- c) die Beschaffenheit der Oberfläche darf die Eigenschaft des schwimmend verlegten Bodens nicht einschränken (daher nur glatte und feste Oberflächen, keine klebende, haftende oder rutschhemmende Oberflächen).

TECHNISCHE EINZELHEITEN ZUR VERLEGUNG:

Verbindungsart	Verriegelnde Verbindungsstellen mit I4F-Technologie (Klick).
Schwimmende Verlegung	Ja, Zierleisten, Übergangsleisten, Einbauschränke und Lüftungen NICHT mit Schrauben oder Nägeln an den Böden befestigen. Schwere Möbel, Küchenkombinationen nicht auf die Böden stellen.
Akklimatisierungszeitraum	Mindestens 48 Stunden vor Verlegung im betreffenden Raum.
Temperaturbereich	18°C bis 24°C im betreffenden Raum während der Akklimatisierung & der Verlegung. Nach der Verlegung sollte die Temperatur zwischen 18°C und 24°C gehalten werden.
Produkt nur für den Innenbereich	Ja. Siehe nachstehenden Einschränkungen/Ausschlüsse.
Lagerung	Horizontal.
Farbserien	Verlegen Sie aus mindestens 3 bis 4 Paketen und Farbserien gleichzeitig (mischen).
Dehnungsabstand	Im Raumumfang an den Wänden entlang und um fest stehende Objekte muss ein Abstand von 8-10 mm vorgesehen werden.
Toleranzbereich Bodenebenheit	5 mm auf 3 Meter. Verwenden Sie ein Bodenausgleichsmittel, wenn der Toleranzbereich überschritten wird.
Spezielle Werkzeuge	Teppichmesser und Richtscheit, Messband, Schon- oder Gummihammer (zum Klopfen und Verriegeln der Paneelkanten), Schere, 8-10 mm Abstandskeile und nach Bedarf Schlagklotz.
Handwalze	Nein.
Bodenwalze, mind. 75 Pfund	Nein.
Feuchtigkeit	Beton: max. 2% gemäss CM Messung. Zwischen 2% - 13% wird eine Dampfsperre empfohlen. Verlegen Sie den Bodenbelag nicht, wenn die Feuchtigkeit über 13% beträgt!
Grundierung auf	Nein, jedoch zur Entkoppelung unterschiedlicher Dehnungsverhalten ist eine Holzunterböden PU Folie oder Unterlagematte erforderlich.
Verlegung	Ja. Für hydraulische Systeme zugelassen für elektrische Systeme verboten, außer Fußbodenheizung die Bodenoberflächentemperatur darf 35°C nie überschreiten.
Doppelholzböden	Ja. Mindestens 40 cm gut belüfteter Hohlraum. Verwenden Sie eine Feuchtigkeitssperre über dem Boden/der Erde.
Zuglassene Unterböden:	Müssen glatt, fest und trocken sein und dürfen keine Unebenheiten aufweisen.
Holz	Massivholz, Holzwerkstoffe, Parkett ausschließlich mit Entkoppelungsfolie oder Matte.
Sperrholz	Holzfaser- & Spanplatten müssen fixiert und mit Entkoppelungsfolie oder Matte belegt werden.
Vinyl	Verlegen Sie nur über eine Schicht Vinyl, Linoleum, VCT und LVT.
Beton	Ja. Versiegelt, unversiegelt & gegossener Estrich. Bodenungleichheiten oder Vertiefungen müssen ausgeglichen werden (siehe Richtlinien zur Feuchtigkeit).
Fliesen (Stein)	Ja. Keramik-, Terrazzo-, Steinfliesen (mit Fugen von weniger als 2 mm).
Nicht geeignete Unterböden	Teppich (jeglicher Art), Schaumunterlage, gepolstertes Vinyl, Gummi, Kork, Laminat.
Einschränkungen/ Ausschlüsse	Die folgenden Installationen sind von Garantieansprüchen AUSGESCHLOSSEN: Sämtliche Außeninstallationen & saisonabhängige Terrassen, Boote/Wohnwagen/Reisemobile, Wintergärten/Solarien, teilweise unbewohnte Räume oder Häuser, in denen die Temperatur nicht geregelt wird, Bereiche mit längerer direkter Sonneneinstrahlung.
Dampfreiniger	VERWENDEN SIE KEINE DAMPFREINIGER.
Vertikale Oberflächen & Treppen	Von Garantieleistungen ausgeschlossen. Eine Verlegung ist möglich, wenn ein hochwertiger Konstruktionsklebstoff verwendet wird. Das Produkt ist nicht für eine derartige Nutzung vorgesehen.

TIPP 3: Bevor Sie den Boden verlegen, vergewissern Sie sich, dass die Wand, an der Sie beginnen, rechtwinklig zur gegenüberliegenden Wand ist. Messen Sie dafür den Raum von gegenüberliegenden Enden aus bis zum jeweils anderen Ende der Wand. Wenn die Messungen unterschiedlich ausfallen, können Sie die erste Reihe anpassen, indem sie das Paneel entsprechend anritzen.

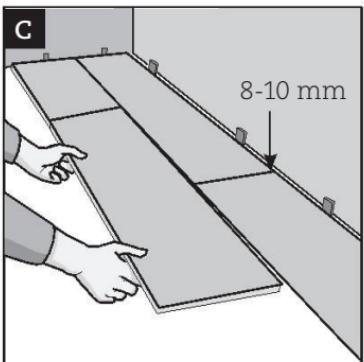


1. Verlegen Sie zunächst eine Reihe loser Paneele, ohne sie miteinander zu verbinden. Prüfen Sie, ob Sie die Länge des ersten Paneeles anpassen müssen, um ein kleines Stück von weniger als 30 cm an der gegenüberliegenden Wand zu vermeiden. Oder messen Sie die Raumlänge und dividieren Sie sie durch die Länge eines Paneeles. Wenn der Rest weniger als 30 cm beträgt, kalkulieren Sie die Hälfte des Restes und schneiden Sie so viel von dem ersten Panel ab. Um zu ermitteln, ob Sie die erste oder letzte Paneele Reihe längsseitig schneiden müssen, messen Sie den Raum in entgegengesetzter Richtung (rektwinklig zur Reihe) und dividieren Sie den Wert durch die Breite des Paneeles, um zu ermitteln, wie viele Reihen benötigt werden. Die an den Wänden anliegenden Reihen sollten mindestens 10 cm breit sein. (Bild A). Passen Sie die erste bzw. letzte Reihe entsprechend an. Das letzte Panel sollte genauso lang sein wie das erste. Um ein Panel zu schneiden, messen Sie es einfach aus und markieren Sie es. Ritzten Sie das Panel mit Hilfe eines Richtscheits und Teppichmessers an und brechen Sie es ab.

TIPP 4: Wenn Sie ein Panel längsseitig schneiden, schneiden Sie immer zuerst das Ende mit der weißen Schliessleiste (Bild B). Schneiden Sie vollständig mit dem Teppichmesser durch die Schliessleiste durch, bevor Sie das Panel anritzen und abbrechen. Wenn die weiße Schliessleiste dabei beschädigt oder gelöst wird und Sie sie nicht wieder in das Ende des Panels einfügen können, können Sie einen kleinen Tropfen Sekundenkleber (Zyanoakrylatkleber) in die Nut der Stirnseite des anliegenden Panels geben.

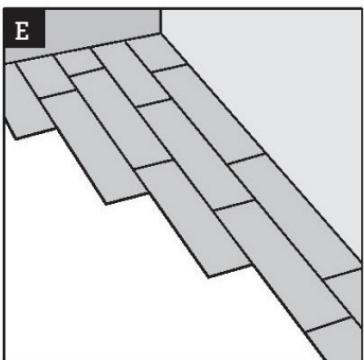
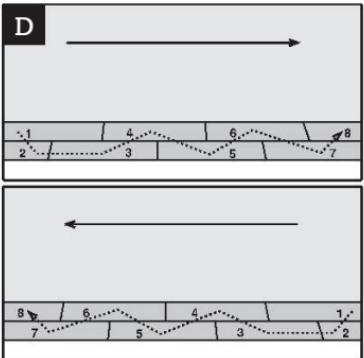
2. Der Bodenbelag kann von links nach rechts oder von rechts nach links von einer Raumecke aus verlegt werden. Obwohl eine Verlegung in beide Richtungen möglich ist, empfiehlt sich eine Verlegung von links nach rechts. Beginnen Sie an der Wand, zu der die Paneele parallel verlaufen sollen.

TIPP 5: Verlegen Sie die Paneele parallel zum Lichteinfall oder zur längsten Wand im Raum. Halten Sie einen Abstand von 8-10 mm zu den Wänden. Benutzen Sie Abstandskeile zwischen Wand und Paneele. Die Abstandsfuge wird später von Fuss- oder Sockelleisten abgedeckt (entfernen Sie existierende Leisten vor der Verlegung). (Bild C).



3. Soweit möglich, empfiehlt sich eine Verlegung von links nach rechts. Es ist einfacher, die Längsseiten von dieser Richtung aus miteinander zu verriegeln. Bei einer Verlegung von links nach rechts (empfohlen) sollte die weisse Schliessleiste auf der linken Seite der Paneele sein. Bei einer Verlegung von rechts nach links muss sie auf der rechten Seite der Paneele sein.

In beiden Fällen verlegen Sie die erste und zweite Reihe gleichzeitig. Die Paneele müssen versetzt und in der wie in Bild D dargestellten Reihenfolge verlegt werden. Verlegen Sie die Paneele so, dass die Nähte um mindestens 20 cm versetzt sind.



4. Wenn Sie mit den ersten beiden Reihen beginnen, verriegeln Sie Paneel Nr. 1 und Nr. 2 (beachten Sie, dass das Paneel Nr. 2 längsseitig gekürzt wurde), indem Sie Nut und Feder des Paneeles schräg in einem Winkel aneinanderlegen, der gerade gross genug ist, dass Sie Ihre Finger unter das Paneel stecken können. Bei einem grösseren Winkel ist es schwierig, eine enge Naht zu erhalten. Die Paneele sind komplett verriegelt, wenn sie flach auf dem Unterboden liegen. Die Verwendung eines Schlagklotzes entlang der Längsseite der Paneele hilft zu einem vollständig engen und nahtlosen Übergang und einer perfekten Installation. Verwenden Sie jedoch niemals einen Schlagklotz auf der weissen Schliessleiste an der Stirnseite der Paneele. ENTFERNEN SIE DIE WEISSE SCHLIESSELEISTE NICHT. Beachten Sie, dass das erste Paneel in der ersten Reihe ein ganzes Paneel sein kann oder, abhängig von der Raumgrösse, auf die gewünschte Länge zugeschnitten werden kann.

TIPP 6: Wenn Sie ein Paneel für den Beginn der Reihe zurechtschneiden, müssen Sie das Ende mit der weissen Schliessleiste für eine Verlegung von links nach rechts sowie für eine Verlegung von rechts nach links abschneiden. Das Reststück kann dann auf der gegenüberliegenden Raumseite am Ende dieser Reihe verwendet werden, soweit die Raumaufteilung dies gestattet.

5. Wenn Sie sowohl eine lange, als auch eine kurze Kante miteinander verbinden (Paneel Nr. 3 mit Paneel Nr. 1 und Nr. 2), verbinden Sie die Längsseite von Paneel Nr. 3 mit Nr. 1 und schieben Sie die Stirnseite des Paneeles Nr. 3 bündig an die Stirnseite von Paneel Nr. 2. Drücken Sie erst von der Innenseite und klopfen Sie an der Naht mit einem Gummihammer auf das Paneel, bis es einrastet. Achten Sie darauf, dass die Kanten eng zusammenliegen, indem Sie auf beide Paneele klopfen. Klopfen Sie von der inneren Ecke aus, wo die drei Paneele zusammentreffen, nach aussen zur gegenüberliegenden Seite. Gleiten Sie mit dem Finger über die Naht entlang, um sicherzustellen, dass die beiden Enden der Paneele eben sind und keine Aufwölbungen aufweisen. Wenn Sie das verlegte Paneel mit den Fingern anheben können, ist der Schliessmechanismus nicht vollständig eingerastet. Klopfen Sie, bis die Paneele vollständig verriegelt sind.

6. Verlegen Sie nun die Paneele Nr. 4, 5 und 6 auf die gleiche Weise, wie in Schritt 5 beschrieben und fahren Sie so mit den verbleibenden Paneele in der 1. und 2. Reihe fort. Die restliche Verlegung erfolgt reihenweise in der gewählten Richtung der Verlegung. Falls mehrere Personen den Boden verlegen, können Sie gleichzeitig mit mehreren Reihen nach der Stufenmethode beginnen (Bild E).

7. Die Verlegung um unregelmässig geformte Objekte ist kein Problem. Erstellen Sie einfach eine Vorlage aus Packpapier, welches Sie um Rohre oder unregelmässig geformte Objekte formen. Legen Sie die Vorlage auf das Paneel und zeichnen Sie es nach. Schneiden Sie mit einem Teppichmesser den Linien entlang und verlegen Sie das Paneel. Achten Sie darauf, dass Sie um alle eingebauten Objekte, Bodenlüftungen und Türrahmen einen Dehnungsabstand von 8-10 mm einhalten.

8. Um Räume und Fluren zu trennen, ist die Verwendung einer T-Leiste oder Hohlflachschiene erforderlich. Der Dehnungsabstand von 8-10 mm unter der T-Leiste ist einzuhalten.

9. Bei Dielenbahnängen von über 6 m und zu erwartenden hohen Temperaturdifferenzen von +/- 5°C muss eine zusätzliche Dehnfuge angebracht werden.

WICHTIGER HINWEIS: Verlegen Sie den Bodenbelag bei Raumtemperatur. Bitte stellen Sie Ihr Thermostat auf 18°C bis 24°C, wenn Sie den Boden verlegen. Die Raumtemperatur ist wichtig!